An unsere Leser

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **63 (1969)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

aber klar ist», so sagt Hughes, «das ist, dass die Zukunft von Millionen Menschen in Südafrika grossenteils vom Erfolg des FRELIMO in Mozambique abhängen kann. Das ist eine Lage, welche die revolutionären Kräfte allerorten genau beobachten müssen.»

2. April *Hugo Kramer*

Nachtrag. Die obigen Zeilen waren schon dem Druck übergeben worden, als die Agence-France-Presse aus portugiesischer Quelle meldete, dass der Häuptling des Makondestammes (in der Nordprovinz Cabo Delgado) mit 60 000 Guerillakämpfern, dem Hauptharst der FRELIMO-Rebellen, sich den Portugiesen bedingungslos ergeben habe. Wenn das richtig ist, stellt es natürlich einen schweren Rückschlag der Unabhängigkeitsbewegung dar. Aber es ist schleierhaft, wie eine solche plötzliche Massenkapitulation überhaupt möglich gewesen sein soll. Auf keinen Fall wäre damit der Freiheitskampf des Volkes von Mozambique zu Ende. Man wird genauere Berichte abwarten müssen, um hier einigermassen klar zu sehen. (13. April) *H. K.*

An unsere Leser

Wir möchten unsere Freunde bitten, Sonntag, den 4. Mai 1969, für unsere Frühjahrstagung zu reservieren. Wir treffen uns wie üblich im Saal des VHTL, 5. Stock, um 9.15 Uhr morgens.

Es spricht zu uns *Oberkirchenrat Dr. H. Kloppenburg*

Thema: Prag – Leningrad – Los Angeles, Neue Begegnungen mit Christen, Marxisten, Studenten. Diskussion

Der Nachmittag wird den statutarischen Verhandlungen der Religiös-sozialen Bewegung gewidmet sein. Wir werden uns freuen, wenn Sie, der Bedeutung des Referenten entsprechend, recht zahlreich erscheinen.

Für die Religiös-soziale Vereinigung und die Freunde der «Neuen Wege»

Der Vorstand

INTERNATIONALE FRAUENLIGA FÜR FRIEDEN UND FREIHEIT

Wir möchten ebenfalls aufmerksam machen auf die 50. Jahresversammlung, Sonntag, 27. April 1969, 10.15 Uhr, Gartenhofstrasse 7

14.30 Uhr, Kurzreferate über *chemische und biologische Kriegführung* (Gertrude Baer), *Griechenland* (H. Kremos), *UNCTAD* (B. Wicke)
Gäste sind zu den Nachmittagsreferaten herzlich eingeladen!